

## Was für Männer wollen wir sein?

Ich hab mir mal die Frage gestellt, was für ein Mann ich mal werden möchte.  
Mir ist klar geworden, dass das die zentrale Frage meines Lebens werden würde.  
Es gibt verschiedenste Wege sein Leben zu führen.

„Im Krieg gibt es die unterschiedlichsten Sorten von Mann. Der eine rückt erst gar nicht zum Kampf an und verkriecht sich irgendwo.“

So jemanden ist mutlos, ängstlich, schreckhaft. Im Leben ergibt sich oft die Möglichkeit seinen Mut zu beweisen. Angst davor ein Mädchen anzusprechen kann bedeuten sein Leben lang einsam zu sein. Angst davor etwas Falsches zu sagen kann bedeuten sein Selbstwertgefühl zu verlieren. Angst davor seine Maske abzulegen kann bedeuten sich für immer zu verlieren.

„Ein anderer schießt nur von hinten und nur in Überzahl.“

So jemanden würden wir Feigling nennen. Er riskiert nichts und handelt nur, wenn er 100% siegt. Außerdem würde er sein Leben nicht für Kameraden aufs Spiel setzen. Hinterfragen wir nicht auch oft, ob das was Gott von uns verlangt sinnvoll ist oder sich lohnt? Es zählt nicht wie die Chancen stehen, sondern wer auf welcher Seite steht.

**Römer 8,30-31: „Und da er sie erwählt hat, hat er sie auch berufen, zu ihm zu kommen. Er hat sie gerecht gesprochen und hat ihnen Anteil an seiner Herrlichkeit gegeben. 31 Was kann man dazu noch sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann da noch gegen uns sein?“**

„Wieder andere finden im Gefecht eine Behausung, nörgeln und besaufen sich mit Alkohol, während andere Kameraden im Kampf fallen.“

So jemand ist ein Abtrünniger, ein Verräter, ein Deserteur.

**Juda 1, 15-20: "Siehe, der Herr ist gekommen mit Tausenden seiner Heiligen. Er wird über die Menschen der Welt Gericht halten. Er wird die gottlosen Menschen, die sich gegen ihn aufgelehnt haben, für ihr Handeln bestrafen und sie für alle Beleidigungen gegen ihn verurteilen." Das sind Leute, die ständig nörgeln und sich beschweren und sich von ihren Begierden beherrschen lassen. Es sind großspurige Angeber, und sie schmeicheln anderen, um sich Vorteile zu verschaffen. Ihr aber, meine lieben Freunde, sollt an das denken, was die Apostel von unserem Herrn Jesus Christus euch voraus gesagt haben: Sie sagten euch, dass es in den letzten Tagen Spötter geben wird, die mit ihrem Leben nichts Besseres anzufangen wissen, als ihren eigenen gottlosen Leidenschaften nachzugehen. Jetzt sind sie da und stiften Unfrieden unter euch. Sie haben Gottes Geist nicht in sich und lassen sich nur von ihrem Denken leiten, das von der Welt geprägt ist. Ihr dagegen, liebe Freunde, sollt euer Leben auf dem Fundament eures heiligen Glaubens aufbauen. Bleibt im Gebet und lasst euch darin vom Heiligen Geist leiten.**

Wir kämpfen einen geistlichen Kampf und wie oft ziehen wir uns zurück und nutzen die Welt um uns abzulenken. Gott will mit uns sein Reich bauen und wir verbringen lieber Zeit damit unsere gegenwärtigen Begierden zu befriedigen.

Ich will nicht wie **Abraham** werden und aus Angst mein Leben zu gefährden das Leben meiner Frau aufs Spiel setzen. Ich will nicht folgendes erleben:

“Männer jenseits der Vierzig wachen nachts auf, blicken auf die Lichter der Großstadt und fragen sich, wo sie wohl falsch abgebogen sind und warum das Leben so lang ist.“

Ich will mich **nicht langweilen** und ich will mich **nicht verstecken**. Gott hat einen **Auftrag** für jeden für uns und der ist **alles andere als langweilig**. Ich will meine **Männlichkeit nicht bestätigen lassen** von **anderen Menschen, Frauen oder Pornografie**. Wir sind nicht dann „Mann“, wenn wir **von Frauen begehrt** werden. Wir sind dann ein Mann, wenn wir einen **Kampf kämpfen für den es sich zu kämpfen lohnt**.

Adam hat versagt. Es gab einen kurzen Moment, an dem Eva gefallen war und Adam noch nicht. Er hat mitangesehen, wie Eva in den Äpfeln gebissen hat und hatte dann die Möglichkeit diesen Fehler nicht zu tun. Er hat aber aufgegeben und ist seiner Frau gefolgt.

Darüber gibt es noch viel mehr zu sagen und wer an dieser Ansicht von Männlichkeit interessiert ist kann das Buch „Der ungezähmte Mann“ lesen. Ich fand das Buch interessant und es hat mir auch geholfen.